

Oliver Jahraus
Literatur als Medium

Sinnkonstitution und Subjekterfahrung
zwischen
Bewußtsein und Kommunikation

**Velbrück
Wissenschaft**

Inhalt

1. Einleitung: Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft	9
1.1. Projektskizze: Literatur und Medien, Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft in der Mediengesellschaft	9
1.2. Die Referenzebenen: Objekte, Wissenschaft, Studium, Institution und Gesellschaft	22
1.3. Literaturwissenschaftliche Objektconstitution angesichts der medienwissenschaftlichen Herausforderung	24
1.4. Die wissenschaftliche Referenzebene – Forschungsüberblick zur Geschichte einer problematischen Konzeption des Verhältnisses von Literatur- und Medienwissenschaft	31
1.4.1. Allgemeine Medienwissenschaft	31
1.4.2. Autonome Medientheorie	36
1.4.3. Germanistisch-literaturwissenschaftliche Medientheorie und Medienwissenschaft	48
1.5. Literaturwissenschaft, Germanistik, Philologie und Medienwissenschaft	59
1.6. Filmphilologie als Medienwissenschaft <i>avant la lettre</i>	63
1.7. Germanistik und das Projekt einer literaturwissenschaftlichen Medientheorie	66
1.8. Theoriedesign	75
1.9. Konzeptualisierung, Paradoxierung, Differenzierung, Aporetisierung	79
1.10. Konstruktivismus, Systemtheorie, Postsrukturalismus/ Dekonstruktion und Hermeneutik	86
1.11. Ausblick	90
2. Bewußtsein als Letztbegründungshorizont	95
2.1. Bewußtsein als Letztbegründungsebene	95
2.2. Bewußtseinstheorien und der Diskussionsstand der Bewußtseinsphilosophie	98
2.3. Das Reflexionsmodell des Bewußtseins: Bewußtsein und Gedanke, Vollzug und Gegenstand, Vorstellung und Inhalt	110
2.4. Uneinholbarkeit und Unhintergebarkeit des Bewußtseins	117
2.5. Denkprinzip und denkgeschichtliche Symptomatik: vom Reflexionsmodell des Bewußtseins zur modernen Subjektgeschichte und postmodernen Subjektkritik	137
2.6. Das Denken des Denkens	157
3. Kommunikation und das systemtheoretische Theorieelement der strukturellen Kopplung	167

3.1.	Kommunikationstheoretischer und subjektkritischer Zugang zur Medientheorie	167
3.2.	Kommunikation: Metakommunikation, paradoxe Kommunikation, technische Kommunikation, reflexive Kommunikation, systemische Kommunikation	171
3.3.	Die Radikalität der systemtheoretischen Aneignung der Subjektphilosophie: Subjektlose Beobachtung, Gesellschaft, Kommunikation	188
3.4.	Exkurs: Subjektlose Kommunikation?	216
3.5.	Übergang und Umstellung vom Subjekt zum System	218
3.6.	Strukturelle Kopplung von Bewußtsein und Kommunikation	228
3.7.	Exkurs: Die Uhrenmetapher	239
3.8.	Die Dreizügigkeit von Kommunikation und Bewußtsein	241
4.	Medien und Differenz	249
4.1.	Systematischer und technischer Medienbegriff	249
4.2.	Medien und Zeichen	258
4.3.	Momente eines differentiellen Medienbegriffs	264
4.4.	Luhmanns Medienkonzepte	267
4.5.	Differentialität und différence des Mediums	272
4.6.	Differentialität der Systemtheorie	277
4.7.	Die Medium/Form-Differenz	281
4.8.	Sinn	290
5.	Wahrnehmung, Interpretation und Zeichen	299
5.1.	Materialität der Kommunikation: Technischer vs. systemischer Medienbegriff (Kittler vs. Luhmann)	299
5.2.	Wahrnehmung als Form- und Sinnbildung in Konstruktivismus und Systemtheorie	313
5.3.	Interpretation	322
5.4.	Interpretative Formen	335
5.5.	Zweiwertiges und dreiwertiges Zeichenmodell (Saussure vs. Peirce)	342
5.6.	Strukturelle Kopplung als Semiose	353
6.	Schrift und Text	365
6.1.	Zum Verhältnis Medium und Medientheorie am Beispiel der Schrift	365
6.2.	Schrift als kommunikative und interpretative Form	371
6.3.	Ursprungssituation: Der Anfang der Schrift und die Entstehung von Kultur, Gesellschaft und Staat	380
6.4.	Gedächtnis und Schrift	390



6.5. Schrift und Alphabet als Psychotechnologie: Die Formatierung des Bewußtseins	395
6.6. Die dekonstruktivistische Schriftkritik von Derrida	413
6.7. Schrift, Text, Buch (Hesper, Ehlich, Giesecke)	427
6.8. Text, Ereignis und Kommunikation	443
6.9. Literatur/Interpretation und Kommunikation	451
7. Literatur als Medium und Mediensystem	459
7.1. Literatur als Paradigma schriftlich-textueller Kommunikation	459
7.2. Autoreflexivität der Literatur und des literarischen Textes	463
7.3. Kant vs. Hegel	475
7.4. Die Funktion der Schönheit	480
7.5. Heautonomie und Autopoiesis (Homann)	485
7.6. Literatur als Medium – die systematische Konzeption	496
7.7. Die Entstehung der modernen Literatur als System – die historische Perspektive	501
7.8. Lesen: Literatur als Medium der Subjektivität	519
7.9. Subjektivität und Moderne	524
7.10. Literatur, Subjektivität und Gesellschaft (Eibl)	528
7.11. Thema und Prozeß, Literatur und Kultur	537
7.12. Empfindsamkeit und Roman: Subjektivitätserfahrung – Medienerfahrung	540
7.13. Individualität und Subjektivität und ihre literarische Kommunikation	547
7.14. Lyrik als Paradigma moderner Literatur	554
7.15. Prognostische Aussagen über Literatur	577
8. Interpretation und Literaturwissenschaft	583
8.1. Literatur zwischen Sinn und Nicht-Sinn und die Hermeneutik der Interpretation	583
8.2. Phänomenologie der Interpretation	590
8.3. Unhintergebarkeit des Sinns und hermeneutischer Zirkel	602
8.4. Die Ausdifferenzierung der Literaturwissenschaft	604
8.5. Interpretation und Medialität der Literatur	612
8.6. Interpretationspraxis I: Differenz von Analyse und Interpretation	617
8.7. Interpretationspraxis II: Objekt- und Metaebene – Kommunikation des Inkommunikablen	621
8.8. Die Ethik der Literaturwissenschaft	627
Literatur	631
Danksagung	696
Register	697